

Düsseldorf, den 6. Februar 2018

Pressemeldung

Unglaublich, aber wahr: Das zehnte NEWS4U-Projekt startete am Wochenende

Seit 1998 gibt es dieses medienpädagogische Projekt zur Schulung des Mediennachwuchses.

Die Auserwählten des Jubiläumsjahrgangs sind von ihrem Altersdurchschnitt her die Jüngsten seit es NEWS4U gibt. Die 14-17jährigen kommen aus Aachen, Altenkirchen, Bottrop, Düsseldorf, Goch, Köln, Langenfeld, Schwerte und Witten. Hochmotiviert und voller Elan stürzten sie sich in das vollgepackte Wochenende.

Mit etlichen Ehemaligen, Dozenten und Trägervertretern feierten sie den Start ins Projekt traditionell im Studio450 neben dem FFFZ-Hotel. Die Jugendlichen, die sich vorher nicht kannten, verstanden sich auch als Gruppe auf Anhieb sehr gut und „quatschten schon am ersten Tag sehr intensiv miteinander, da waren wir noch schüchterner“, bemerkte Max vom letzten Projekt 2016, der die „Neuen“ am Freitagabend den Gästen vorstellte.

Gleich am Samstag ging es um Online-Journalismus und die Jugendlichen erstellten mit der Hilfe von Referent Henning Bulka einen eigenen Instagram-Account und füllten einen Blog mit inhaltlichen Beiträgen. Wie sie die passenden Porträts machen, lernten sie von Petra Warrass am Sonntag. Neu in diesem Jahr ist, dass die Teilnehmenden reihum für die redaktionellen Inhalte verantwortlich sind und Blog und Account regelmäßig mit dem bestücken, was sie in den Workshops lernen.

Als nächstes folgt im März die Text-Werkstatt, im April Interview- und Sprechtraining, im Mai geht's ums Radiomachen und im Juni werden Videos gedreht.

Zum Abschluss findet ein Produktionstraining in Köln zum Weltkindertag statt, bevor das Projekt nach einem Praktikum im Medienbereich im November 2018 endet.

Das Journalistentraining NEWS4U wird organisiert vom Amt für Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsprogramm „Kirche kommuniziert“ der Evangelischen Kirche im Rheinland und finanziert aus Mitteln der Jugendarbeit der Evangelischen Jugend im Rheinland und von Westfalen, der rheinischen Landeskirche und der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe. Das Projekt unterstützen Die Redaktion PEP/NRW-Privatfunk, der evangelische Pressdienst epd-West, das Büro des Rundfunkbeauftragten beim WDR, RTL-Fernsehen, die Jugendpresse Rheinland, WDR Radio 1live.